

Das machen WIR-Lotsinnen und Lotsen

Kurzprofil in Einfacher Sprache



Vorwort der Ministerin



Heike Hofmann
Hessische Ministerin für Arbeit,
Integration, Jugend und Soziales

Sehr geehrte Interessierte,

in Hessen engagieren sich über zwei Millionen Menschen ehrenamtlich.

Es sind ganz unterschiedliche Menschen. Und es sind auch ganz unterschiedliche Themen. Das ist wichtig für ein gutes Miteinander in Hessen.

Seit 2005 gibt es das Projekt der ehrenamtlichen WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen.

Ehrenamtliche WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen helfen Menschen beim Ankommen in Hessen. Das tun sie auch, wenn die Menschen schon länger in Hessen leben.

Dieses Projekt ist für das Land sehr wichtig. Es ist ein Schwerpunkt der hessischen Integrationspolitik.

Wir möchten, dass alle Menschen in Hessen dazugehören.
Alle sollen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Dabei ist es egal, woher sie kommen, welche Kultur oder Religion sie haben. Es ist egal, wen sie lieben und welches Geschlecht sie haben und welche Lebensform sie wählen.

Diese Broschüre ist ein Teil von mehreren für die WIR-Lotsen-Projekte. Sie ist gedacht für Menschen, die sich für das Lotsen-Projekt interessieren.

Die Broschüre gibt es nun in Einfacher Sprache. Denn es ist uns wichtig, dass sehr viele Menschen sie gut verstehen.

Vielen Dank an alle, die an der Broschüre mitgearbeitet haben. Danke vor allem an das Kompetenzzentrum Vielfalt Hessen und den Projektträgern.

Heike Hofmann

Ihre
Heike Hofmann
Hessische Ministerin für Arbeit,
Integration, Jugend und Soziales

Das machen WIR-Lotsinnen und Lotsen

Vielen Dank für Ihr Interesse am WIR-Lotsen-Projekt. Diese Broschüre unterstützt Sie als freiwillige Lotsin oder Lotse, um Menschen mit Migrationsgeschichte beim Ankommen zu helfen.

Das WIR-Lotsen-Projekt gibt es in Hessen seit 2005. In ganz Hessen gibt es über 55 Projekte mit über 1.100 aktiven Lotsinnen und Lotsen (Stand 2024). Verantwortlich sind Landkreise, Kommunen, migrantische Organisationen, Freiwilligenzentren oder Wohlfahrtsverbände.

Diese Broschüre informiert Sie über das Projekt. Sie erfahren mehr über die Aufgaben und wir erklären die wichtigsten Begriffe.

Wir haben die Broschüre in Einfacher Sprache geschrieben, damit möglichst viele Menschen sie verstehen können.

Der Begriff „Lotsen“ kommt aus der Schifffahrt. Kurz vor einem Hafen kommen Lotsinnen oder Lotsen an Bord. Sie helfen, das Schiff sicher an den richtigen Platz zu begleiten und gehen wieder von Bord.

So ähnlich ist auch die Aufgabe von WIR-Lotsinnen und -Lotsen. Sie beraten oder begleiten eine rat-suchende Person für eine kurze Zeit.



Haltung

WIR-Lotsinnen und -Lotsen halten sich an die demokratischen Grundwerte. Diese stehen im deutschen Grundgesetz. Diese Werte stellen sicher, dass alle Beteiligten fair und respektvoll behandelt werden. Ihnen sind die demokratischen Grundwerte wichtig.

Sie können das deutsche Grundgesetz in Einfacher Sprache im Internet nachlesen: <https://www.bpb.de/themen/politisches-system/politik-einfach-fuer-alle/236616/das-grundgesetz-die-grundrechte/>

Hier sind einige Beispiele, wie Sie diese Grundwerte in der Praxis anwenden können:

- Sie respektieren alle Ratsuchenden.
- Sie nehmen die Ratsuchenden und ihre Fragen und Probleme ernst.
- Sie zeigen Lösungswege auf. Aber Sie entscheiden nicht für die Ratsuchenden.
- Es ist egal, woher die Ratsuchenden kommen, welche Kultur oder Religion sie haben. Es ist egal, wen sie lieben, welches Geschlecht sie haben und welche Lebensform sie wählen.
- Sie sind gegen jede Form der Gewalt – körperlich, psychisch oder sexuell.
- Sie lassen keine Vorurteile zu.
- Sie lehnen alle Formen von Diskriminierung ab. Das können Rassismus, Sexismus oder Feindlichkeit gegen Menschen mit Behinderung sein.
- Sie setzen sich mit Ihren Vorteilen und Privilegien* auseinander.
- Sie sind bereit, Ihre Haltung immer wieder zu überprüfen.

* Privilegien sind besondere Vorteile oder Rechte, die manche Menschen haben. Andere Menschen haben sie nicht. Diese Vorteile können zum Beispiel durch die Herkunft, das Geschlecht, die Hautfarbe oder den Status entstehen. Es ist wichtig, sich mit den Gründen dafür auseinanderzusetzen, um zu verstehen, warum es Ungleichheiten gibt. Mehr dazu erfahren Sie in der Qualifizierung.

Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen sind wichtig, damit Sie Ihr ehrenamtliches Engagement gut ausüben können. Sie bieten Ihnen Sicherheit und zeigen Grenzen auf.

Ehrenamtliches Engagement

Als WIR-Lotsin oder -Lotse sind Sie ehrenamtlich aktiv.

Das bedeutet:

- Sie engagieren sich in Ihrer Freizeit.
- Sie möchten etwas für die Gesellschaft tun.
- Sie setzen sich für ein demokratisches Zusammenleben ein.

Aufwandsentschädigung

Ihr Engagement ist keine bezahlte Arbeit.

Doch Ihre Tätigkeit ist wertvoll.

Daher können Sie eine Aufwandsentschädigung bekommen.

Zur Zeit erhalten Sie pro Stunde 5 Euro.

Freiwilligkeit

Sie engagieren sich auf freiwilliger Basis. Das heißt, Sie entscheiden, ob Sie eine Aufgabe übernehmen oder nicht.

Es kann sein, dass Sie eine Aufgabe nicht weitermachen können oder möchten. Dann können Sie sie wieder abgeben. Bitte sprechen Sie das vorher mit Ihrem Team ab.

Qualifizierung

Bevor es losgeht, nehmen Sie an einer Qualifizierung teil. Diese bereitet Sie auf die Tätigkeit als WIR-Lotsin oder -Lotse vor.

Sie bekommen Informationen zum Beispiel zu diesen Themen:

- Rolle und Aufgaben der WIR-Lotsinnen und -Lotsen
- Gesprächsführung
- Grenzen im ehrenamtlichen Engagement

Dabei lernen Sie auch andere Freiwillige kennen.

Zum Abschluss der Qualifizierung erhalten Sie ein Zertifikat.

Ein Zertifikat ist eine Urkunde, die beweist, dass Sie teilgenommen haben.

Auch danach können Sie sich mit Seminaren und Veranstaltungen weiterbilden.

Aufgaben von WIR-Lotsinnen und -Lotsen

- Begleitung und Sprachmittlung bei Terminen:
 - Ämter und Behörden, z.B. Ausländerbehörde, Jobcenter, Finanzamt ...
 - Kita, Schule, Universität
 - Gesundheitsbereich, z.B. Beratungsstellen, Krankenkasse ...
- Unterstützen bei Bewerbung und Arbeitssuche
- Kurzes Unterstützen bei Prüfungsvorbereitung
- Unterstützen beim Finden von Freizeitangeboten, z. B. Sportverein, Musikschule ...
- Gruppenangebote gestalten, z.B. Sprachcafé, Veranstaltungen, Kulturangebote

Hilfe zur Selbsthilfe

Sie unterstützen Ratsuchende dabei, ihre Fragen und Probleme selbst zu lösen.

Sie zeigen Lösungswege auf. Aber Sie entscheiden nicht für die Ratsuchenden.

Ratsuchende können somit besser in Ihrer Stadt oder Kommune ankommen.

Koordination und Team

Sie sind als WIR-Lotsin oder -Lotse nicht allein, sondern gehören zu einem Team.

Eine Person vor Ort koordiniert das Projekt und unterstützt das Team.

Über das Projekt sind Sie versichert, wenn etwas bei Ihrem Einsatz passiert.



Kompetenzen

Sie bringen bestimmt schon viele Fähigkeiten mit. Nachfolgend nennen wir Fähigkeiten, die für Ihre Aufgabe als WIR-Lotsin oder -Lotse wichtig sind. Vieles davon lernen Sie auch während der Qualifizierung und im Alltag als WIR-Lotsin oder -Lotse.

Sprachmittlung

Bestimmt sprechen Sie eine oder mehrere Sprachen und gut Deutsch (mindestens B1).

Damit können Sie zwischen der ratsuchenden Person und den Mitarbeitenden in Ämtern und Behörden vermitteln.

So wird eine verständliche Kommunikation für beide Seiten ermöglicht.

Diversitätssensible Kommunikation

Sie achten auf verständliche Sprache in Wort und Schrift und kommunizieren diversitätssensibel.

Das bedeutet:

- Sie vermeiden diskriminierende Sprache.
- Sie vermeiden rassistische Sprache.
- Sie sprechen alle Menschen mit ihrem gewünschten Namen und Gender-Pronomen an.
- Sie respektieren und verwenden möglichst die Selbstbezeichnungen der Menschen, wie z. B. People of Color, Sintize und Romnja, afrodiasporisch usw.

Wie diversitätssensible Sprache genau geht, lernen Sie auch in der Qualifizierung.

Wenn Sie unsicher sind, können Sie bei der Koordination oder im Team nachfragen. Sie können ein Vertiefungsseminar dazu anregen.

Gesprächsführung

Sie können anderen Menschen aufmerksam zuhören.
Im Gespräch stellen Sie klärende Fragen. Damit vermeiden Sie Missverständnisse.

Dabei kommunizieren Sie sensibel und respektvoll.
Gewaltfreie Kommunikation ist Ihnen wichtig. Diese lernen Sie in der Qualifizierung.

Wenn Sie unsicher sind, können Sie dazu ein Vertiefungsseminar anregen.

Teamfähigkeit

Sie sind gerne im Team aktiv. Ihr Team kann sich auf Sie verlassen.

Ihnen macht es Freude:

- Ihr Wissen im Team zu teilen,
- andere im Team zu unterstützen und
- bei Bedarf Fragen zu stellen, auch bei Ämtern und Behörden.

Umgang mit Konflikten

Sie können Konflikte früh erkennen.

Sie versuchen, sie so früh wie möglich anzusprechen.

Sie sind selbst offen für Kritik und Verbesserungsvorschläge, bei Ihnen und bei anderen.

Bei Bedarf holen Sie sich Unterstützung bei der Koordination.

Bei Bedarf wissen Sie, wohin Sie sich bei Ämtern und Behörden wenden können.

Gleichgewicht zwischen Nähe und Distanz

Als WIR-Lotsin oder -Lotse begleiten Sie ratsuchende Personen für eine kurze Zeit.

Sie bauen Nähe auf, um Vertrauen zu gewinnen.

Aber es ist auch wichtig, Distanz zu halten.

Tipps: Geben Sie Ihre private Handy-Nummer nicht weiter.
Nehmen Sie keine privaten Einladungen an.



Grenzen im ehrenamtlichen Engagement

Die Tätigkeit als WIR-Lotsin oder -Lotse ist vielfältig und anspruchsvoll.

Manchmal kann sie anstrengend und belastend sein.

Deswegen ist es wichtig, auf Grenzen zu achten.

Manchmal müssen Sie sich selbst Hilfe holen oder eine Aufgabe wieder abgeben.

- Sie achten auf Ihre persönlichen Grenzen. Dazu gehört Ihr möglicher Zeitaufwand oder Ihre psychische Kraft. Auch wissen Sie, ob Sie in einem bestimmten Fall helfen können.
- Sie wissen, was Ihre Aufgaben als WIR-Lotsin oder -Lotse sind und was nicht.
- Sie merken, wenn jemand Ihre persönlichen Grenzen überschreitet. Das können ratsuchende Personen oder Mitarbeitende in Ämtern und Behörden sein.
- Wichtig ist auch, dass Sie die Grenzen anderer respektieren.

Neutralität

Als WIR-Lotsin oder -Lotse verhalten Sie sich möglichst neutral und objektiv.

Sie stellen Informationen bereit, beantworten Fragen und bieten Unterstützung an.

Dabei vertreten Sie keine bestimmte Meinung, zum Beispiel hinsichtlich Religion oder Politik.

Das heißt, Sie sind gegenüber den Ratsuchenden neutral, auch gegenüber Personen in Organisationen, Ämtern und Behörden.

Manchmal ist es schwierig, neutral zu bleiben. Wenn es Ihnen möglich ist, versuchen Sie, die Situation zu klären (z.B. bei Diskriminierung).

Wenn Sie Unterstützung in einem Fall brauchen, können Sie im Team oder mit der Koordination darüber sprechen.

Datenschutz und Verschwiegenheit

Als WIR-Lotsin oder -Lotsen erhalten Sie viele vertrauliche Informationen.

Sie kennen die Bestimmungen zum Datenschutz und halten sie ein.

Datenschutz bedeutet: Sie geben keine Daten von Ratsuchenden ohne deren Wissen an andere Personen weiter wie zum Beispiel:

- Adresse und Telefonnummer
- Bilder der Personen
- Kontodaten



Verschwiegenheit bedeutet: Sie sprechen nicht mit anderen über die Probleme der Ratsuchenden wie zum Beispiel:

- Krankheiten
- Eheprobleme
- Probleme mit den Kindern

Wenn Sie Unterstützung in einem Fall brauchen, können Sie im Team oder mit der Koordination darüber sprechen.

Wichtige Stellen vor Ort

Sie kennen sich gut in Ihrer Kommune oder Stadt aus.

Sie wissen, wohin Sie sich bei Fragen wenden können.

Sie können Ratsuchende über die richtigen Wege informieren.

Einige Beispiele:

- Beratungsstellen
- Jobcenter
- Behörden
- Gesundheitsdienste



Impressum

Herausgeber:

Hessisches Ministerium
für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales
Abteilung Integration
Sonnenberger Straße 2/2a, 65193 Wiesbaden
<https://soziales.hessen.de>
V. i. S. d. P.: Matthias Schmidt

Redaktion:

Kompetenzzentrum Vielfalt Hessen
Monika Präse und Lucia Rutschmann
Domstraße 81 | 63067 Offenbach
Telefon 069 82367233
wir-lotsen@lagfa-hessen.de
www.kompetenzzentrum-vielfalt-hessen.de

Gestaltung:

www.unikatwertvoll.de

Bildnachweis:

Titel: Kompetenzzentrum Vielfalt Hessen
S. 7 istock/aisseit
S. 8 istock/_mheim3011
S. 11 Stadt Rödermark
S. 13 Katja Lenz

Überarbeitete 3. Auflage, Dezember 2024
Kompetenzzentrum Vielfalt Hessen

Ein Projekt von:



Gefördert von:

Hessisches Ministerium für Arbeit,
Integration, Jugend und Soziales

HESSEN



Hessisches Ministerium für Arbeit,
Integration, Jugend und Soziales

Abteilung VI - Integration

Sonnenberger Straße 2/2a
65193 Wiesbaden

<https://soziales.hessen.de>